

№ 43.

Sonntag, den 12. Februar.

1842.

Bekanntmachung.

Das Frau **Johanne Christiane Henriette** verehel. **Silbert**, an der alten Burg Nr. 13 wohnhaft, heute von uns als Hebamme an- und in Pflicht genommen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 8. Februar 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Verpachtung.

Der von der hiesigen Commune erworbene, zwischen der Milchinsel und der langen Straße gelegene freie Platz, von ungefähr 27,000 □ Ellen Flächenraum, soll von Dstern d. J. an nach Befinden ganz oder zum Theil verpachtet werden. Pachtlustige haben unter Angabe der beabsichtigten Benutzungsweise sich Behufs weiterer Verhandlung zuvörderst bei des Raths Einnahmestube zu melden.

Leipzig, den 10. Februar 1842.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Madame Jaffé née Arge.

Wir halten es für Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, daß sich die obengenannte treffliche Lehrerin der amerikanischen, aber in Verschiedenem nur ihr eigenthümlichen Schreibmethode gegenwärtig in unserer Stadt befindet. — Wir wollen es nicht leugnen, daß Anpreisungen in öffentlichen Blättern häufig mit Recht ihren Zweck verfehlen; aber als eine bloße Anpreisung sollen diese Zeilen durchaus nicht gelten, sondern nur das erwähnen, was wir nach eigener Ueberzeugung als vollkommen wahr aussprechen dürfen. Madame Jaffé besitzt nämlich die Gabe, durch ihren Unterricht die schlechtesten, unleserlichsten Handschriften binnen 20 Lehrstunden in die trefflichsten Schriftzüge umzuwandeln. Wir haben von dem Erfolge ihrer Unterrichtsmethode Beweise vorliegen sehen, die uns in Erstaunen versetzt haben. Nunmehr trat auch eine kürzere Zeit des Unterrichts ein; denn allerdings hängt der Erfolg mit von den Anlagen ab, nie aber würde eine längere Zeit als die oben angegebene erfordert. Fast wunderbar erscheint es, wie Schreibende, die sich im höchsten Alter befanden, ihre Handschrift rasch verbessern konnten. Selbst körperliche Schwäche, die des Armes und Ittern der Hand wurde durch die Methode überwunden, und so ist uns ein Beispiel bekannt geworden, daß eine ehrenwerthe Prager Buchhändlerin ihren durch eine Schwäche des Armes in Hinsicht des Schreibens sehr gestörten Schülern binnen kurzer Zeit sein Ziel erreichen sah. Auch im Großen brachte Madame Jaffé ihre Methode in Anwendung, wie bei Insultaten, Militärs u. s. w. So bezeugt unter andern der Commandeur der 2. Abtheilung der 1. Preussischen 6. Artilleriebrigade, Major Roth zu Bredlau, daß die geprüfte Lehrerin v. r. z. g. Militärs (Unteroffiziers u. s. w.) der gedachten Abtheilung Unterricht im Schön- und Schnell Schreiben mit deutschen und la-

teinischen Buchstaben erteilt und bereits nach zehn Unterrichtsstunden es so weit gebracht habe, daß die Schüler geschickt waren, in jeder Canzlei zu arbeiten. Unter den rühmlichen Zeugnissen, welche die treffliche Lehrerin erhielt, steht das unsern verehrten Prinzen Johann, der das Gute in jeder Sphäre zu würdigen weiß, voran. Wir hoffen, daß unsere Mitbürger in diesen Zeilen keinen Charlatanismus erblicken mögen, und so unterzeichnen wir getrost. C. S.

Ein Fortschritt in der Bibliographie.

Die Kunst des Bücherzeichnens ist eine andere beim Bibliothekar, eine andere beim Auctionator, und eine andere beim Buchhändler. Der Zweck ihrer Kataloge ist, dem Publicum die Erlangung der Bücher zu erleichtern; es erreicht ihn aber nur derjenige, welcher in der Angabe der Merkmale der Bücher genau ebenso verfährt, wie das Publicum selbst. Ein Buch muß eben so ausgedoten werden, wie es gewöhnlich verlangt wird, dann versteht man sich am schnellsten, und der Zweck wird am sichersten erreicht. Von den dazwischen gewöhnlich vorkommenden Verfehlungen zu reden, ist hier nicht der Ort, wohl aber, auf eine neue Erscheinung im Fache der Bibliographie aufmerksam zu machen, mit welcher so eben die Hinrichs'sche Buchhandlung verdienstlich hervorgetreten ist. Wie sich diese Handlung schon seit 1797 durch die ununterbrochen fortgesetzte Herausgabe ihrer halbjährigen, mit einer wissenschaftlichen Uebersicht begleiteten „Verzeichnisse der Bücher, Landkarten u. s. w.“ welche neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, auf eine Weise verdient gemacht hat, welche im In- und Auslande durch die Lobsprüche der Schriftsteller über Bibliographie und Bibliothekonomie anerkannt worden ist, so hat sie in diesem Jahre die Herausgabe eines wöchent-

lichen Verzeichnisses der im laufenden Buchhandel erschienenen neuen Bücher, Landkarten u. dergleichen, von welchem bereits fünf Bogen unter dem Titel: „Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß der wirklich erschienenen neuen Bücher, Landkarten u.“ erschienen sind. Dieses wöchentliche Verzeichniß verdient die weitestehende Verbreitung im deutschen Vaterlande, wegen der Vorzüge, welche es vor allen von andern Buchhandlungen herausgegebenen Verzeichnissen hat. Nicht nur daß es in diplomatisch richtiger Schreibung der Namen und Titel, und in genauer Angabe der Bogenzahl, Verleger und Preise, nichts zu wünschen übrig läßt, sondern es ist auch wissenschaftlich geordnet. Die 21 im halbjährigen Kataloge durchgeführten wissenschaftlichen Fächer: Theologie, Rechtswissenschaft, Staats- und Cameralwissenschaft, Heilkunde u. s. w., treten auch hier als Hauptabtheilungen hervor, und, was besonders erwähnt zu werden verdient, die Werke

vermittelten Inhalts sind in jeder Rubrik, in welche sie eingeschlagen, mit Verweisung auf ihre Hauptrubrik, in welcher ihr vollständiger Titel u. dergleichen zu finden ist, angeführt, eine Einrichtung, durch welche sich dieses wöchentliche Verzeichniß als besonders nützlich bewähren wird. Hierdurch ist nämlich das erreicht, daß jeder Gelehrte und Liebhaber von Büchern, und jeder Buchhändler, welcher Aufträge auszuführen oder Zusendungen zu machen hat, nur in einer Rubrik nachzusehen braucht, um sogleich auch alle Bücher, welche nur zum Theil dahineingeschlagen, angezeigt zu finden, und daß man somit des mühseligen und oft fruchtlosen Durchlesens vieler Seiten von gleichgültigen Büchertiteln gänzlich überhoben ist. Wir verdanken diesen wichtigen Fortschritt in der Bibliographie dem Herrn Joh. Paul Thun, welcher bereits seit 21 Jahren den halbjährigen Katalog mit unermüdetem Fleiße und musterhafter Genauigkeit angefertigt hat.

Redacteur: Dr. Bretschel.

Am Sonntage Invocavit predigen:
 zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Klinkhardt,
 Bsp. 12 Uhr M. Gryll;
 zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr D. Bauer,
 Mittag 12 Uhr D. Reifner,
 Bsp. 12 Uhr M. Simon;
 in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,
 Bsp. 12 Uhr M. Richter;
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr M. Bille,
 Bsp. 2 Uhr M. Blüher;
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr D. Krehl, Abendmahlsf.,
 Bsp. 2 Uhr Semin. Otto;
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Cand. Richter;
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänsel,
 Bsp. 12 Uhr Besfunde und Examen;
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr Fleischmann;
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr Ragenzaun;
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr Opitz;
 lathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr P. Retich.

Montag Hr. D. Kübel.
 Dienstag M. Blüher.
 Um 7 Uhr. Mittwoch M. Bruder.
 Donnerstag M. Kunze.
 Freitag D. Fischer.

Wächter:
 Herr D. Kübel und Herr D. Siegel.

Zur Nachricht.

Die Ordnung der öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am diesjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen worden sollen, ist folgende:

Thomaskirche:
 1) Knaben
 den 15. Februar }
 den 16. Februar } um 2 Uhr.
 den 17. Februar }
 2) Mädchen
 den 18. Februar }
 den 22. Februar } um 2 Uhr.
 den 23. Februar }

Nicolaiskirche:
 1) Knaben
 den 18. Februar }
 den 15. Februar } um 2 Uhr.
 den 16. Februar }
 2) Mädchen
 den 18. Februar }
 den 22. Februar } um 2 Uhr.
 den 23. Februar }

Die Prüfungen in den vier andern Kirchen nehmen ihren Anfang:

in der Neukirche den 15. Februar
 in der Johannisikirche den 15. Februar } um 2 Uhr.
 in der Georgenkirche den 14. Februar }
 in der Jakobskirche den 14. Februar }

Ältern und Lehrer werden geziemend ersucht, ihre Kinder und Schüler zu schuldiger Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten und, so weit es insbesondere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

Notiz.
 Heute Nacht um 12 Uhr in der Thomaskirche: Groß ist Gott u., von Rudolph Beyer.
 Jauchzet dem Herrn u., von Dolek.

Liste der Getrauten.
 Vom 4. bis mit 10. Februar.

- a) Thomaskirche:
 1) J. F. Lehmann, Buchstuckdrucker, mit
 Jgfr. H. W. Delisch, Zimmergefellens Tochter.
 2) J. G. Heller, Markthelfer, mit
 E. P. A. Weinberg, Einwohners Tochter.
 3) F. W. Frost, Maurergeselle, mit
 J. E. Haase, Einwohners Tochter.
 4) J. A. Werner, Handarbeiter, mit
 Frau J. M. F. Gottwald, Kupferdruckers Witwe.
 5) Meister F. W. Döring, Schneider in Zuckelhausen, mit
 Jgfr. J. F. Kühner.
 6) E. F. Brendel, Pappenmacher, mit
 J. B. Lind, Zimmergefellens Tochter.
 7) C. Schütz, Gerichtsdienet in Großhoyer, mit
 Frau B. D. Rudolph, Markthelfers Witwe.
- b) Nicolaiskirche:
 1) Hr. J. A. G. Kianek, Einnehmer bei der Güter-
 Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, mit
 Jgfr. E. F. P. Reiche, Bürgers, Kohgerbermeisters
 und Hausbesizers Tochter.
 2) Hr. J. F. Jordan, Bürger u. Rathsverwandter, mit
 Jgfr. K. E. Kötner, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
 3) Hr. D. A. Winter, Kaufmann, mit
 Jgfr. M. A. D. Illers, Bürgers u. Kamers Tochter.
 4) Hr. J. C. Kahl, verpflanzter Kreis-Amts-Copist und
 Schreiber, mit
 Jgfr. E. S. W. Raus, Bürgers u. Schneidermeisters T.
 5) Hr. E. A. E. Böhme, Bürger u. Schenkwirth, mit
 Jgfr. M. E. F. Reip aus Zuckelhausen.

- 6) Hr. J. O. Risse, Bürger und Schenkwirt, mit Frau C. E. Risse, Bürgerin u. Köchlerin in Pegau hinterlassener Wittwe.
- 7) Hr. J. O. Steifwer, Bürger und Tapezierer, mit J. C. Krebs aus Langberg.
- 8) Hr. C. F. Hoffmann, Buchdruckergehilfe, mit Jgr. C. H. Seidel aus Bismarcksdorf.
- 9) J. D. Stein, Zimmergeselle in Pöhlitz, mit Jgr. A. E. Kubn aus Ellenburg.
- 10) J. G. Voigt, Markthelfer, mit Jgr. W. C. Bergmann, Mechanici Tochter.
- 11) J. F. C. Unger, Markthelfer, mit Jgr. D. H. Schmidt, Vice-Postkasseners hinterl. Tocht.
- 12) J. A. Kellermann, Schlossergeselle, mit Frau J. S. D. Bergt, Russici Wittwe.
- e) Reformirte Kirche:
Georg Burkhardt, Einwohner u. Hausmann hier, mit J. D. F. Lehmann aus Grimma.
- d) Katholische Kirche:
J. G. Bader, Einwohner und Musicus, mit Frau K. W. Wagner, Polizeidieners hier hinterl. Wittwe.

Bitte der Gefausten.
Vom 4. bis mit 10. Februar.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. C. R. Bollmeyers, Bürger u. Kaufmanns S.
 - 2) Hr. C. W. Stocks, Bürger u. Kaufmanns Tochter.
 - 3) Hr. J. C. Pirnsch's, Bürger u. Tapezierers Sohn.
 - 4) Hr. C. F. A. Hasenritters, Bürger und Wirtshausmeisters Sohn.
 - 5) Hr. R. F. A. Reichels, Bürger u. Schlossermstrs. S.
 - 6) Hr. H. M. Ulrichs, Bürger u. Schlossermstrs. S.
 - 7) Hr. F. Maresch's, Bürger u. Schneidermstrs. Tocht.
 - 8) Hr. C. W. M. Dresch's, Handlungsdieners Sohn.
 - 9) S. H. Biesche's, Markthelfers Sohn.
 - 10) A. H. Teufners, Tischlergesellens Tochter.
 - 11) S. A. Krensch's, Elgarrenmachers Sohn.
 - 12) J. R. Königs, Markthelfers Sohn.
 - 13) C. W. Köhlers, Schriftgießers Tochter.
 - 14) S. Rosbergers, Getreideabtragers Sohn.
 - 15) Hr. J. C. E. Schurich's, Bürger u. Obsthandlers S.
 - 16) 1 unehel. Knabe.

- b) Nicolaitische:
- 1) Hr. J. H. Pröbbs, Bürger u. Schneidermstrs. Sohn.
 - 2) Hr. F. A. Schmidts, Bürger u. Buchbindermstrs. S.
 - 3) Hr. C. A. F. Bachhaus, Privatgel. u. Notars S.
 - 4) Hr. C. J. A. Wilhelmi, Bürger u. Schuhmachermeisters Sohn.
 - 5) Hr. F. A. Liebholds, Schriftgießers Tochter.
 - 6) Hr. J. F. O. Kuhlmeys, Kupferdruckerei-Factors S.
 - 7) J. G. Schlieders, Polizei-Aufwärters Sohn.
 - 8) J. F. Heys, Markthelfers Tochter.
 - 9) S. E. Fiedlers, Coloristen-Schiffens Tochter.
 - 10) Hr. C. Hoffmanns, Bürger u. Schneidermstrs. S.
 - 11) Hr. G. A. Reuprichts, Bürger u. Schneidermstrs. S.
 - 12) Hr. J. F. W. Webers, Bürger u. Drechlermstrs. S.
 - 13-15) 3 uneheliche Knaben.
 - 16) 1 uneheliches Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
Emma Pauline Alexandrine Hoffmann, Bürgerin und Bäckers, Tochter.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Vom 16. bis mit 12. Februar.

Weizen	5	Thlr. 10	Ngr.	—	Pf.	bis	5	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	—	—	2	22	5	—	—	—
Gerste	1	15	—	—	—	1	17	5	—	—	—
Hafer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	15	—	—	—	—	25	—	—	—	—
Erbsen	3	7	5	—	—	3	10	—	—	—	—
Heu	—	15	—	—	—	—	25	—	—	—	—
Stroh	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	—	—	15	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr. 22	Ngr. 5	Pf. bis	8	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	5	—	—	—	7	5	—	—	—
Eichenholz	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elaunholz	4	27	5	—	—	6	5	—	—	—
Kiefernholz	3	15	—	—	—	5	15	—	—	—
Korb Kohlen	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 11. Februar 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angebot.		Ges.		Angebot.		Ges.		Angebot.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. f.	—	139	—	—	8 1/2	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	98 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. f.	—	102 1/2	—	—	5	—	—	à 24 im 20 f. v. 1000 u. 500 f.	—	—	—
Berlin pr. 100 f. Fr. Cr.	—	99 1/2	—	—	5	—	—	kleinere	—	—	—
Bremen pr. 100 f. Ld'or	—	109 1/2	—	—	4 1/2	—	—	Leipziger Stadt-Obligations	—	—	102 1/2
Breslau pr. 100 f. Fr. Cr.	—	101 1/2	—	—	3 1/2	—	—	à 24 im 20 f. v. 1000 u. 500 f.	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 f. Fr. Cr.	—	101 1/2	—	—	—	—	—	kleinere	—	—	—
Hamburg pr. 200 Mk. Bco.	140 1/2	—	—	—	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	105 1/2
London pr. 1 £ Sterl.	6. 21 1/2	—	—	—	—	—	—	Obligations à 24 f. pr. 100 f.	—	—	—
Paris pr. 200 Francs	—	79 1/2	—	—	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	104 1/2
Wien pr. 100 f. Cvr. 30 Kr.	—	103 1/2	—	—	—	—	—	à 24 in Pr. Cour. . . . pr. 100 f.	—	—	111 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	à 24 in Pr. Cour. . . . pr. 100 f.	—	—	109 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	78 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	à 24 in Pr. Cour. . . . pr. 100 f.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Laufende Zinsen à 100 f. im	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14 f. Fuss.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	1138
—	—	—	—	—	—	—	—	Laufende Zinsen	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 f.	—	—	109 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	103 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	à 100 f. excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Sächs. Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f.	—	—	87 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	Action incl. Div.-Sch. à 100 f.	—	—	111 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	pr. 100 f.	—	—	—

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.

Bekanntmachung.

Am 7. dieses Monats ist aus einer Privatwohnung in hiesiger Stadt

ein neuer Ueberrock von bronzebraunem feinem Tuche, mit 2 Reihen schwarzer Kastknöpfe besetzt und in den Schößen mit schwarzem gemustertem Tüchlein, in den Ärmeln aber mit gelbem Cattune gefüttert, entwendet worden.

Wir warnen vor der Verheimlichung und dem Erwerbe dieses Ueberrockes, und fordern Jedermann, dem derselbe etwa vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 10. Februar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burchardt.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das unter Nr. 914 des alten, und unter Nr. 1110 des neuen Brandkatasters auf der Ulrichsgasse alhier gelegene Haus nebst Zubehör den 14. März 1842

von uns an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind, jedoch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 25. Januar 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 12. Februar, (Abon. susp.) Vorlesung der französischen Schauspielergesellschaft. Auf mehrfachen Verlangen: *Le gamin de Paris* (der Pariser Laugenichts) Comédie en 2 actes par Bayard et Vanderburg. Vorher: *Renaudin de Caen* (Renaudin von Caen, oder: Die Liebe im Ehehause) Comédie en 2 actes par Duvert et Lannoue.

Sonntag den 13. Februar: *Der Freischütz*, große romantische Oper von E. M. von Weber.

Vierte musikalische

Abend-Unterhaltung

im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig.

Sonnabend den 12. Februar 1842.

Quartett von F. Mendelssohn-Bartholdy (D-Dur) vorgef. von den Herren C.-M. David, Klengel, Hunger und Wittmann.

Trio von L. v. Beethoven, für Pianoforte, Violine und Violoncell (C-Moll, op. 1.) vorgef. von den Herren W. Sterndale Bennet, C.-M. David und Wittmann.

Quintett von Mozart (G-Moll) vorgef. von den Obenannten und Herrn Inten.

Charakter-Stücke für das Pianoforte, componirt und vorgef. von Herrn W. Sterndale Bennet. Billets à 3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Missions-Anzeige.

Sonntag den 13. dieses Mts. wird wiederum Nachmittags 3½ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen gehalten werden.

Leipzig, den 9. Februar 1842.

Der Comité des evangelischen Missionsvereins.

Libros scholae Nicolaitanae et meos repeto.

Nobbe.

Leipziger Kunst-Verein.

Heute Abend von 6 bis 9 Uhr 8. Ausstellung, gütigst besorgt durch Herrn Dr. Gärtel.

Bekanntmachung.

Um es möglich zu machen, die Fahrten anderer Eisenbahn-Gesellschaften mit den unsrigen in Verbindung zu bringen, haben wir nach erlangter bereitwilligster Zustimmung der königl. hohen Oberpostbehörde die Abfahrtszeit unserer in der Zeit vom 1. März bis 1. October Nachmittags von Leipzig und Dresden abgehenden Postzüge von 3 auf 4 Uhr verlegt, während die Abgangsstunden der Früh-Postzüge, so wie der Nachzüge zu den für die Sommermonate bestimmten Stunden unverändert fortbestehen.

Leipzig den 5. Januar 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden,

Sirzel, f. d. Bevollmächtigten.

Öffentliche Versteigerung.

Das auf der langen Straße alhier sub No. 207/15 B. des B. B. C. gelegene Haus sammt Zubehör soll von Unterzeichnetem

den 24. Februar 1842

unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden und bei dem Unterzeichneten nebst der Beschreibung einzusehenden annehmbaren Bedingungen notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher ersucht, am genannten Tage Vormittags 10 Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten sich einzufinden und ihr Gebote zu eröffnen.

Leipzig, den 8. Februar 1842.

Adv. Carl Eduard Thümler, Klostersgasse Nr. 163.

Öffentliche Versteigerung.

Das auf der langen Straße alhier sub No. 211 B. des Katasters gelegene Wohnhaus sammt allem Zubehör an Hintergebäuden und Garten soll

Dienstag den 1. März 1842

auf der Expedition des Unterzeichneten unter den daselbst vorher einzusehenden und im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Kauflustige werden daher ersucht, am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr daselbst zu erscheinen, und ihre Gebote zu eröffnen. Leipzig, den 8. Februar 1842.

Adv. Carl Eduard Thümler,

Klostersgasse Nr. 163.

Wein- und Rum-Auction.

Nächsten Montag den 14. Februar früh 9 Uhr sollen in Nr. 43 auf der Reichsstraße (nicht weit von Kochs Hofe) Behufs der Räumung des Lagers verschiedene gute weiße und rote Weine in Flaschen, so wie eine Partie feiner Rum in großen und kleinen Gebinden durch mich versteigert werden.
Dr. Wilh. Nibel.

So eben ist erschienen und in der Ch. S. Kayser'schen Buchhandlung (Nicolaisstraße, Amtmanns Hof) zu haben:
Das wohlgetroffene Portrait

Des Herrn Prof. Dr. Krehl,

in Stahl gestochen von S. Winckler,
in 4. Preis 15 Ngr. oder 12 g S r.

Literarisches Museum.

Neumarkt No. 11.

In unsern Journalzirkel kam: **Dettingers Abbé Colibri.** Zur Leihbibliothek: **Sophocles Antigone. Cancan eines deutschen Edelmannes.** Langenschwarz: Schneider Rib, Herloßohn: Conversationsabende u. c.

* **Mr. Albrecht** begs to inform the English residents of Leipzig, that he gives private instruction in German, French and Italian through the medium of English. Terms moderate. Apply Neumarkt No. 9/16, 3. floor.

* Reparaturen, auch die kleinsten, werden, durch vortheilhaftesten Einkauf nöthigen Materials dazu unterstützt, billig und dauerhaft gefertigt durch

J. C. Wehnert, Mechanicus und Opticus,
große Fleischergasse Nr. 290, in dem Hause des Hrn. Runke.

* Meubles jeder Art werden polirt, lackirt und reparirt und auch Kauf und Verkauf derselben bestens besorgt durch
J. C. Müller, Meublespolirer,
Neukirchhof Nr. 16/293.

Bekanntmachung.

Weisse Politur, welche keinen Farbdenton nachläßt, ist in Flacons zu 5 Ngr., rein in Spiritus gelöster Copal zum Nachpoliren 2 1/2 Ngr., guter Spiritus: Lack zur Verzierung à Flacon 5 Ngr., immer vorräthig bei **F. Schmidt,** Lackirer, in Reimers Garten.

Georginen.

Die Preisliste der neuesten Georginen von Herrn **J. C. Schmidt** in Erfurt ist unentgeltlich zu haben bei
Gustav Benedig, Klosterstraße Nr. 16.

Zugleich erhielt ich von einem der ersten Leokojen-Züchter Saamen in Commission und verkaufe 1 Sortiment engl. Sommerleokojen à 12 Sorten à 15 Ngr., 1 Sortiment 24 Sorten à 1 Thlr.

Erniedrigte Kohlenpreise.

Um mein Braunkohlen-Lager zu räumen, setze ich von heute an die Stückbraunkohle den Scheffel auf 9 g Gr. oder 11 Ngr. 3 Pf., und die kleinere oder Hälbkohle den Scheffel auf 6 g Gr. oder 7 Ngr. 5 Pf. herab und bitte um recht viele Bestellungen.
J. S. Freyberg.

Zu verkaufen ist ein Landgrundstück nahe bei Leipzig, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit Pferdeställen, Remisen und allem nöthigen Zubehör, einem Garten mit Gartensalon, auch nach Befinden ein paar Acker Feld. Das Nähere durch den Adv. **Reißner,** Grimma'sche Straße Nr. 7.

Verkauf. Ein Haus in der Stadt mit Niederlagen, Rohrwasser und Boden ist mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
S. Stoll, li. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Verkauf. Ein neu gebautes Haus in Schönefeld, das 160 Thaler Einnahme hat, kann mit wenig Anzahlung übernommen werden durch

S. Stoll, li. Fleischergasse Nr. 11.

Haus mit Garten-Verkauf, in Lindenau. Näheres in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 57, 3 Tr. bei **Beutler.**

Windmühlen-Verkauf.

Dieselbe befindet sich in vorzüglicher Lage, und gehören dazu mehrere fast neue Gebäude, Garten und fünf Acker gutes Feld. Preis 2700 Thlr., wovon ein Theil darauf stehen bleiben kann. Alles Weitere ertheilt **S. Apitsch,** Quandts Hof, 4. Etage.

Verkauf. Ein kupferner Kessel, 93 Pfd. } schwer
eine dergl. Pfanne, 48 Pfd. }
sind zu verkaufen durch den Hausmann **Jessche** in Nr. 23 auf der Petersstraße.

Verkauf. Böhmisches Fasanen, Hasen ohne Balg und anderes Wild, frisch und billig: **Preußergäßchen** Nr. 5.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist sehr billig ein 6 octav. Flügel von angenehmem Ton: in der Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Divan in der Reichsstraße im Hofe Nr. 23/503, rechts 2 Treppen.

Ein langes gepolstertes und gutgehaltenes Sopha ist billig zu verkaufen: **Rosenthalgasse** Nr. 11, parterre rechts.

Ein Bureau, 6 Stühle, ein Waschtisch u. 3 Gebett Betten sollen sogleich verkauft werden: **Brühl** Nr. 79/326, 4. Etage.

* Fette Schweine sind zu verkaufen in der Angermühle a/hier.

Einige Hundert

Flaschen vom feinsten und stärksten Rum liegen zum Verkauf, 10 Ngr. pr. Flasche, in der grünen Schenke bei **S. Walther.**

Salz-Seide, pr. Stück 2, 3 bis 6 Pfd., erhielt von vorzüglicher Güte
Fr. Schwennicke.

Stuben-, Kammer- und Vorhänge-Schlösser empfiehlt billigt
Joh. Ernst Weigel,
Petersstraße, dem Petrinum gegenüber.

Abgelagerte Cabañas-, Havana und Cuba-Cigarren in Kisten und Einzelnen billigt bei
Joh. Ernst Weigel,
Petersstraße, dem Petrinum gegenüber.

Suspensorien

in Leinwand, Barchent, seidenem und baumwollenem Tricot, feinem Leder, Summi-Elasticum u. s. w., empfiehlt in der reichsten Auswahl

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist,
Bereitiger der Chirurg. Maschinen und Druckbandagen
an der Chirurg. Poliklinik zu Leipzig,
Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof.

Eine Partie bayerische Schmelzbutter

in Dosen von circa 8, 15 und 25 Pfd. soll entweder zusammen oder getheilt, um völlig damit zu räumen, à Pfd. 4 g Gr. oder 5 Ngr. verkauft werden bei
Carl Julius Lieder, Serbergasse Nr. 60.

Brief-Couverts

und Briefpapiere mit und ohne Verzierungen, Buchstaben- und Devisen-Oblaten, Fournitures de Bureau, Visitenkarten, Lichtmanschetten, Bahnstöcher und Bahnstöcher-Stift, Bonbonnieren, Necessaire, Schreibzeuge u. dergl. m. empfiehlt in großer und schöner Auswahl
C. F. Reichert, in Kochs Hof.

Elegante Gevatterkörbchen

und Pathenbriefe empfiehlt

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Schöne schwarze Caffete

in verschiedenen Breiten empfangen zu sehr niedrigen Preisen

Gebrüder Zangenberg

Beste Saal-Pflaumen, à Pfd. 18 Pf.,

im Str. billiger, empfiehlt

F. W. Schulze in den 3 Rosen.

Für einen Thaler 20 Pfund! Graupen

in verschiedenen Nummern sollen verkauft werden bei

F. W. Schulze in den 3 Rosen.

Große fette Limburger Käse

sind wieder angekommen; auch soll ein Rest alter Schweizerkäse à Pfd. 3 und 4 Ngr. verkauft werden.

F. W. Schulze in den 3 Rosen.

Triage oder Brenn-Kaffee,

reinschmeckend, à Pfd. 5 Ngr., empfiehlt

F. W. Schulze in den 3 Rosen.

* Atelier von S. C. Hoyer, *

Auerbachs Hof.

Fortige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Größen und Formen.

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück in Westlage zu dem Preise von 16—20,000 Thlr. Unterhändler werden verbeten. Ferner werden auf ein, mit 8500 Thlr. erkauftes Grundstück: 3000 Thlr. und auf ein ganz neu erbautes, mit 1500 Thlr. in der Brandcaße versichertes Haus nebst Garten: 1000 Thlr. zur ersten Hypothek zu erborgen gesucht.

C. Kochmuth, Notar, Halle'sche Str. Nr. 4.

* Von 16 bis 50 Eimer Gefäße werden zu kaufen gesucht. Anmeldungen werden angenommen bei **Fr. W. Wirth**.

Gesucht werden 3000 Thlr. gegen erste oder 7000 gegen zweite, ferner 2000 Thlr. gegen erste Hypothek und 3700 Thlr. gegen Cession einer zweiten Hypothek auf in der innern Vorstadt gelegene Grundstücke durch

Adv. Schwerdfeger (Brühl Nr. 80).

* 6000 Thaler bin ich auf Landgrundstücke in der Nähe Leipzigs unterzubringen beauftragt.

Wilmshuis, Notar, N. Fürstencoll. 1 Kr.

10,000 Thlr. auf Landgrundstücke auszuliehen bin ich beauftragt.

Adv. Rob. Bender, Grimma'sche Straße Nr. 5.

* Eine Frau, welche von Jugend auf viel geplattet und das Platten gründlich erlernt hat, bietet achtbaren Hausfrauen ihre Dienste an, und wird sich bestreben, für ihr geschickte Fertigkeiten zu rechtfertigen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11/349, 1 Kr. hoch.

In einem Schnittwarengeschäft einer Stadt in der Nähe Dresdens wird ein junger Mann als Commis gesucht, der jedoch sofort antreten muß. Hierfür Reflectirende können Näheres beim Unterzeichneten erfahren.

Leipzig, den 20. März 1842 — **W. Victor**.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. März a. a. anzutreten ein gut empfohlenes Kinder mädchen: Burgstraße Nr. 11/141, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Kinder mädchen im Hintergebäude, 2. Etage, Treppe links, im Hofe, große Fleischergasse Nr. 6.

Seib, Strohhutnäherinnen, so wie junge Mädchen, welche das Puhmachen u. Strohhutnähen erlernen wollen, können sogleich placirt werden in dem Strohhut- u. Modegeschäft von **C. Volgt**, Saligäcker Nr. 7/408, 1. Etage.

Köchin: Besuch.

Gesucht wird zum 1. April auf dem Schimmel'schen Gute vor dem Flosthore, im Seitengebäude links, erste Etage, eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die in der Kochkunst erfahren sein muß.

* Den 1. März wird ein Dienstmädchen gesucht, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann; Neukirchhof Nr. 27/264, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Es sucht ein rechtlicher Mann vom Lande, ohne Kinder, ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer und kann derselbe eine Caution von einigen 100 Thalern stellen. Nähere Auskunft giebt

Herr C. Grunisch, Beizer Straße Nr. 23/1342.

* * * Gesuch. Eine geübte Weißnäherin sucht Arbeit in das Haus zu nehmen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter den Buchstaben H. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einer pünktlich zahlenden, stillen Familie ein Logis von 2—3 Stuben auf der Schützen-, Quer- oder Dresdener Straße, in 1. oder 2. Etage. Adressen unter P. P. bittet man an den Portier **Griesbach**, Leipzig-Dresdn. Eisenbahn, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis zu 20 bis 30 Thlr. Adressen unter B. A. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu mieten gesucht werden zwei nebeneinander gelegene Stuben mit Schlafgemach in einer der Hauptstraßen der innern Stadt, eine, höchstens zwei Treppen hoch, von zwei ledigen Herren. Dießfällige Adressen sind abzugeben in der goldenen Fabne, parterre, im Materialgewölbe.

Zu mieten gesucht wird monatsweise für einen jungen Mann von der Handlung eine freundliche Stube, welche sofort bezogen werden kann, in guter Lage der Stadt, 2 bis 3 Treppen hoch, für den jährlichen Miethzins von 30 bis 40 Thlr., incl. Aufwartung, und nehmen die Herren **Bollmeyer & Comp.** darauf bezügliche Offerten an.

Vermiethung einer freundlichen Kammer, als Schlafstelle. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen, vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familien-Logis von 2 Stuben, 2 Kammer und Zubehör in der langen Straße Nr. 24. Auch wird daselbst ein Bürsche gesucht, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen.

Zu vermieten sind in der Reichstraße Nr. 37 zwei Stuben an Herren von der Handlung, so wie auch einige nicht meßfrei an ledige Herren, und das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten sind von jetzt oder Ostern an mehrere kleine freundliche Familienlogis. Näheres Gerbergasse Nr. 43/1126, parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern eine meublirte Stube, meßfrei: Peterkirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Kammermädchen mit Promemorienschrift jetzt oder Ostern: N. Fleischergasse Nr. 24, im Hofe 1 Kr.

Zu vermieten ist auf der Schützenstraße Nr. 12/33 ein Logis zu 24 Thlr.

Zu vermieten ist von Ostern dieses Jahres ab die 3. Etage in dem sub 9/109 im Thomaskirchhof gelegenen Hause durch

Schlegel, Notar, Grimma'sche Str. Nr. 593, 4 Kr.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube, mit Kost und Betten: Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei trockene Nebenlagen, ein Keller sogleich u. ein Keller zu Ostern: Brühl Nr. 61, bei **Erhardt**.

Unter mehren Logis für ledige Herren befindet sich eins mit einem Erker und Schlafbehältniß in einer Hauptstraße, 2. Etage, in der Stadt, so wie auch einige an der Promenade, zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

* Zwei Familienlogis, jedes bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 60 und 70 Thlr. sind zu Ostern zu vermieten, wovon eines auch noch früher bezogen werden kann, und worüber das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12, Mühlgasse zu erfahren.

* Ein mittleres Familienlogis ist Verhältnisse halber noch zu Ostern zu vermieten. Näheres bei Herrn **Landmann**, große Fleischergasse Nr. 13.

* Eine Stube mit Schlafkammer, beides vorn heraus, mit Aussicht nach der Rosenthalbrücke, ist von Ostern an an ledige Herren zu vermieten, und im Thomaskästchen Nr. 187, parterre zu erfragen.

* Zwei freundliche Stuben neben einander, mit Schlafgemach, sind einzeln oder zusammen an einen oder zwei Herren von der Handlung unter billigen Bedingungen zu vermieten und das Nähere bei Herrn **Kaufmann Carl Schmitz**, Barfußgäßchen, zu erfahren.

In Nr. 1120, Serberggasse, ist die 2. Etage Veränderung wegen Ende April oder Johanni d. J. gegen billiges Ueberkommen abzulassen; sie besteht aus 2 großen Stuben vorn heraus, Alkoven, Stubenkammer und noch einigen Piecen im 3. Stock, ganz gut gehalten und erst im Sommer 1841 neu tapeziert. Das Nähere ebendaselbst.

Ein kleines Particellogis steht an ein paar stille Leute zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 41.

5. Abendvergnügen

2. Compagnie hiesiger Communalgarde,

den 16. Februar d. J.
im **Hotel de Pologne.**

Zurücknahme der Abonnementskarten, sowie Ausgabe der Eintrittskarten den 12., 14. u. 15. Febr. in der Nicolaisstraße, im gold. Ringe beim **Hauptmann Weel.**

Morgen Sonntag Concert vom Chöre des II. Schützenbataillons, wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze in Stötteritz.

Schonberg.

Morgen Sonntag Concert und frische Pfannkuchen (7 Stück 24 Ngr.) Um recht zahlreichen Besuch bittet

A. Berthmann.

Einladung.

Heute Sonnabend zum Einzugschmause, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde, ladet ein gebildetes Publicum ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch
J. C. Rudolph, Luchhale im Keller.

Münchberger Bratwürste

werden heute Abend mit Schmorkartoffeln verspeist. Um gültigen Besuch bittet
Koschwehl im Heilbrunnen.

Morgen Sonntag Concertmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen den 13. Februar 1842
Concert im Saale des Schützenhauses.
Das vereinte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute den 12. Februar zum **Fasnachtschmaus**, wobei ich mit verschiedenen Speisen aufwarten werde und ergebenst dazu einlade. **J. G. Senze**, in Reichels Garten.

Abtaundorf.

Morgen Sonntag zu frischen Pfannkuchen nebst feinen Getränken ladet ergebenst ein
August Reuchte.

Morgen den 13. Februar
Concert bei Bonorand
vom vereinigten Stadtmusikchor.

Morgen Sonntag Pfannkuchen
mit verschiedener Fülle. **Düngefeld in Plagwitz.**

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein
F. A. Lange im wilden Mann.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein
J. G. Apfisch, Fleischergasse, goldnes Herz.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
J. G. Risse, Neumarkt Nr. 11/18.

Einladung. Morgen zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und gutes Bier — kommt nur recht viele raus zu mir.
C. Gerhardt in Reudnitz.

Einladung. Morgen Sonntag zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein
Schröter in Volkmarzdorf.

Einladung. Heute Sonnabend Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Karpfen mit Weinkraut ladet ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung. Morgen zu Pfannkuchen bei
Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen den 13. Februar halte ich zum ersten Male Tanzmusik. Mit guten kalten und warmen Getränken werde ich die mich beehrenden Gäste bestens bedienen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
A. Siegel vor dem Schützenbore, Reudnitzer Straße.

Einladung. Morgen früh zu Speckkuchen und Abends zu Sülze nebst feinem Lagerbier ladet ergebenst ein
A. Böhme, Nicolaisstraße Nr. 30.

* Heute, früh 8 Uhr, zu Speckkuchen und Abends zu Schweinsknöcheln mit Klößen ladet ergebenst ein
verw. **Chr. Reusch, Poststraße Nr. 3.**

* Heute den 12. Februar ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ergebenst ein
J. C. Seifried in der Friedrichstraße.

* Sonntag den 13. Februar ladet zu Pfannkuchen und frisch angekommener Schiffsuppe ergebenst ein
Dienicke, Schonbergs-Strassenhäusen Nr. 1.

Heute Sonnabend früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
F. Senf.

Heute Abend Karpfen (polnisch) in Burdhardts Tunnel.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Rüben, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
Carl Henning im Kupfergäßchen.

Heute früh um 8 Uhr Spektakel bei
S. Rohr in der Petersstraße.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Ufermann, Ulrichsstraße.

Heute zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein
Sottlob Peters.

Heute Abend Schweinsknochen mit Rüben, Sauerkraut und Meerrettig bei
Brenner in Rupperts Hofe.

Die Eisenbahn auf Herrn Schimmels Leiche ist gut und sicher zu befahren.

Verloren wurde am 10. dieses vom Gewandhause bis zum neuen Pförtchen ein silbernes Armband. Gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde den 7. d. auf dem Halle in der Schneiderherberge ein rothes Abibettuch mit Franzen. Gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe rechts, Neumarkt, kleine Feuerkugel.

5 Thaler Belohnung.

Seit dem 8. dieses Monats wird eine gekleidete Brieftasche vermisst, welche circa 12 Thlr. in Pr. Cassenschriften, so wie auch drei unbrochene Briefe nach London adressirt enthielt. Da nämlich ich an der Wiedererlangung der Briefe gelegen ist, so wird hiermit dem redlichen Finder oder dem, der zu dem Verlorenen wieder verhilft, obige Belohnung zugesichert: Stadt Magdeburg, 2. Etage, auf der Gerbergasse.

Gestohlen wurde Donnerstags Abends nach 7 Uhr ein Fensterflügel mit 2 Scheiben, fast neu, 1 Elle 7 1/2 Zoll hoch, 22 Zoll breit — auf dem Treppenhause. Wer mir den Dieb angiebt, erhält 2 Thlr. Belohnung bei Verschweigung seines Namens — von **Ehrhardt Brühl** Nr. 61.

Einpaffirte Fremde.

- Bredelmann, Kaufmann von Bremen, und
- Bauer, Kaufmann von Ebon, im Hotel de Baviere.
- v. Bräsen, Rittergutsbesitzer von Meybach, im goldenen Kranich.
- Bücker, Oekonom von Ruhlsnappel, im goldenen Stabhorn.
- Börner, Kaffeebesitzer von Penig, im Rosenkranz.
- Cantor, Banquier von Leipzig, in Stadt Hamburg.
- Cornill, Kaufm. von Frankfurt a/M., im Hotel de Baviere.
- v. Dieblich, Frau, von Berlin, im goldenen Kranich.
- Fohr, Kaufmann von Rannheim, im Hotel de Baviere.
- Gärtel, Kaufmann von Annaberg, im Hotel de Baviere.
- Gaugg, Pf. Händler von Maila, Hospitalplatz Nr. 4.
- Gilbert, Partikulier von Berlin, und
- Hartung, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Russie.
- Janz, Kaufmann von Bielefeld, im Hotel de Baviere.
- Jahn, Kaufmann von Potsdam, im Palmbaume.
- Joch, Kaufmann von Berlin, Gewandgäßchen Nr. 4.
- Kopfer, Kaufmann von Oleson, und
- Koppe, Rentier von Bielefeld, im Hotel de Baviere.
- Koch, Kaufmann von Herich, im Hotel de Baviere.
- Krafft, Kaufmann von Gedlig, Ulrichsstraße Nr. 1.
- Kutschmann, Banquier von Dresden, in Stadt Rom.
- Kun, Ober-Post-Direktor, nach Semblin, von Dresden, im Hotel de France.
- Koch, Kaufmann von Paris, im Rheinischen Hofe.
- Koppe, Student von Halle, im goldenen Horn.
- Lichtenberger, Gastwirth, von Mockern, im Rosenkranz.
- Pink, Kunsthändler von Berlin, im Plauenischen Hofe.
- Marshall, Oekonom, von Cassel, Nicolaisstraße Nr. 11.

Abhanden gekommen
ist am 9. Februar Abends in der Garderobe des Hotel de Pologne ein Taschentuch von Schweizer Batist, mit Spitzen besetzt und weiß gestickt „Wilhelmine M. No. 12.“ Wer dasselbe an sich genommen, wird höflich ersucht, es in der Hainstraße, goldner Adler, beim Oberkellner gegen freundlichen Dank gefälligst abzugeben.

Heute früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau **Clara geb. Bühler** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 11. Februar 1842.
Otto Vierer.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Franziska geb. Bießner**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 10. Febr. 1832.
Emil Stöhrer.

Heute Mittag 11 1/2 Uhr endete sanft und schmerzlos zu einem bessern Sein, unser guter Vater und Bruder **Joachim Andreas Georg Abraham** genannt **Kämpfer**, im bald vollendeten 64. Lebensjahre. Wir vermissen an ihm den besten Freund, dessen ganzes Leben nur treue Liebe und Sorgfalt für uns war. Allen lieben Verwandten und seinen vielen Freunden widmen wir diese Trauerkunde nur auf diesem Wege, und bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, Geyer, Rostock und New-York,
am 11. Februar 1842.

Die Hinterlassenen.

Heute den 9. Februar, 11 Uhr, entschlief nach langen geistigen Leiden, an den Folgen eines Nervenschlages, mein guter Mann, **Max Gustav Rohes**, im noch nicht vollendeten 35. Lebensjahre. Sanfte Ruhe seiner Asche! Dieß Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.
Anna Aurelie Rohes, geb. Reichmann,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

- Mann, Oberamtman von Hohenpreßnitz, im Palmbaume.
- Meyer, Kaufmann von Bremen, im Hotel de Russie.
- Mohr, Gastwirth von Dresden, in Stadt Hamburg.
- v. d. Mosel, Lieutenant von Dresden, in Stadt Berlin.
- v. Nally, Postath von Halberstadt, im Hotel de Pologne.
- Mart, Amtmann von Wilsberg, im Palmbaume.
- Meymann, Kaufmann von Dessau, im Hotel de Baviere.
- Obermeyer, Particulier von Ebersfeld, im Hotel de Baviere.
- Plagge, Hofhauspieler von Berlin, im goldenen Horn.
- Pfenal, Kaufmann von Nachen, im Hotel de Russie.
- Perr, Kaufmann von Dessau, im schwarzen Kreuze.
- Reich, Kaufmann von Chemnitz, in Stadt Hamburg.
- v. Röder, Hauptmann von Dessau, in Stadt Rom.
- Rühl, Tuchfabrikant von Barchin, in Stadt Dresden.
- Römmert, Kammermusikus von Zwett, im Hotel de Baviere.
- Rauschenbach, Kaufmann von Bremen, im Hotel de Baviere.
- Romann, Kaufmann von Kippingen, im großen Blumenberge.
- Sander, Oekonom von Dresden, und
- Schreiber, D., von Dresden, im großen Blumenberge.
- Sowloff, Ingenieur von Dresden, in Stadt Rom.
- Stoß, Factor von Eisenberg, im Rosenkranz.
- Straus, Weinhandler von Dittelsbach, Neustadthof Nr. 9.
- Tammer, Viehhändler von Eisenberg, Hospitalplatz Nr. 4.
- Winter, Weinhandlung von Berlin, und
- Witthaus, Kaufmann von Kettwig, im goldenen Kranich.
- Wendland, Justizcommissar von Berlin, im Palmbaume.
- Weiß, Kirchenrath nach Tochter, von Merseburg, im Rheinischen Hofe.
- Weiß, D., Rittergutsbesitzer von Schreun, im goldenen Adler.

